

## V O R B E R I C H T

**ZUM HAUSHALTSPLAN DES LANDKREISES CUXHAVEN  
FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2005**

---

**1.1 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2003**

Der Kreistag beschloss am 27.02.2003 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2003.

Der Verwaltungshaushalt wurde

in der Einnahme auf 172.225.300,00 €

in der Ausgabe auf 217.208.600,00 €

festgesetzt. Der Fehlbedarf betrug mithin 44.983.300,00 € = 20,71 v.H. der veranschlagten Ausgaben.

In diesem Fehlbedarf war die Deckung des Soll-Fehlbetrages des Haushaltsjahres 2001 in Höhe von 26.650.600,00 € enthalten, so dass der strukturelle Fehlbedarf 18.332.700,00 € betrug.

Der Vermögenshaushalt war in den Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 27.851.500,00 € ausgeglichen. Aufgrund der Haushaltsentwicklung beschloss der Kreistag am 24.09.2003 eine Nachtragshaushaltssatzung.

Mit der Ersten Nachtragshaushaltssatzung wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite um 10 Mio. € auf 90.000.000,00 € erhöht. Dieser Betrag war notwendig, um den jeweiligen Spitzenbedarf abdecken zu können. Seit Beginn des Haushaltsjahres 2003 lag der Landkreis Cuxhaven bei der Inanspruchnahme von Kassenkrediten rund 20 Mio. € über den Beträgen des Vorjahres. Der Landkreis hatte zum 01.09.2003 bereits Kassenkredite in Höhe von 79 Mio. € aufgenommen und damit seinen Kassenkreditrahmen von 80 Mio. € fast ausgeschöpft.

Der gegenüber dem Haushaltsjahr 2002 erhöhte Bedarf war u.a. auf höhere Fehlbeträge der Haushaltsjahre 2002 und 2003 zurückzuführen. Aber auch fehlende Einnahmen, z.B. bei den Erstattungen des Landes von Sozialhilfe nach dem Quotalen System führten zu einem höheren Bedarf. Diese fehlenden Einnahmen mussten mit Kassenkrediten zwischenfinanziert werden.

Das Rechnungsergebnis 2003 schloss mit einem Fehlbetrag von 45.488.535,20 € = 21,41 v.H. der tatsächlichen Ausgaben ab.

Dies ist gegenüber der Haushaltsplanung eine Verschlechterung von 505.235,20 €.

Die negative Entwicklung ist u. a. auf Mehrausgaben im Sozialhilfereich bei den Unterabschnitten 41200 -Eingliederungshilfe für Behinderte- und 41201-Betreutes Wohnen- zurückzuführen. Hier haben sich die Fallzahlen innerhalb eines Jahres um 20 v.H. erhöht. Im Haushaltsjahr 2003 mussten aus allgemeinen Deckungsmitteln für diesen Bereich 1.718.000,00 € überplanmäßig bereitgestellt werden.

Die Kassenlage war während des gesamten Haushaltsjahres 2003 durchgehend angespannt. Zur Aufrechterhaltung der Kassenliquidität war es laufend erforderlich, Kassenkredite aufzunehmen. Der Kassenkreditbestand betrug am 31.12.2003 rd. 75 Mio. €.

Der Vermögenshaushalt schloss im Rechnungsergebnis wie folgt ab:

Anordnungssoll Einnahme	20.146.653,61 €
Anordnungssoll Ausgabe	20.146.653,61 €

Nach der Haushaltsplanung war eine Pflichtzuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 6.356.400,00 € veranschlagt worden. Zugeführt wurden tatsächlich 6.356.776,10 €, mithin 376,10 € mehr.

In der Haushaltssatzung wurden Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 6.930.800,00 € veranschlagt. Von diesem Betrag wurden lediglich 1.132.355,46 € in Anspruch genommen, davon wurden 389.400,00 € als Darlehen für das Kreiskrankenhaus Land Hadeln und 742.955,46 € als Haushaltseinnahmerest auf das Haushaltsjahr 2004 übertragen.

Die Schulden des Landkreises (Ist-Bestände) erhöhten sich von 67.529.261,00 € am Ende des Haushaltsjahres 2002 um 317.612,42 € auf 67.846.873,42 € am Ende des Haushaltsjahres 2003.

Die Rücklagenbestände betrugen am Ende des Jahres 2003:

Allgemeine Rücklage	1.016.900,00 €
Mindestbestand gemäß § 20 Abs. 2 GemHVO	2.558.500,00 €
zweckgebundene Rücklage „KFH-Mittel (Kriegsfolgenhilfe)“	503.600,00 €
zweckgebundene Rücklage „Nahverkehrsplan“	112.300,00 €

Die Bestände der Rücklagen wurden zur Verbesserung der Kassenliquidität dauernd im laufenden Kassenbestand geführt. Die den zweckgebundenen Rücklagen dadurch entgehenden Zinsgewinne wurden am Ende des Jahres der Rücklage aus der Haushaltsstelle „Zinsen für Kassenkredite“ gutgebracht.

## 1.2 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2004

Im § 1 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2004 sind die Endsummen des Verwaltungshaushaltes in den Einnahmen und Ausgaben wie folgt festgesetzt worden:

Einnahmen	174.246.600,00 €
Ausgaben	226.676.800,00 €
Fehlbedarf	52.430.200,00 €
	= 22,13 v.H. der veranschlagten Ausgaben.

In diesem Fehlbedarf war die Deckung des Soll-Fehlbetrages des Haushaltsjahres 2002 in Höhe von 34.493.100,00 € enthalten, so dass der strukturelle Fehlbedarf 17.937.100,00 € (= 7,91 v.H. der Ausgaben) betrug.

Der Vermögenshaushalt war in den Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 22.449.000,00 € ausgeglichen.

Aufgrund der Haushaltsentwicklung beschloss der Kreistag am 12.05.2004 eine Nachtragshaushaltssatzung. Der Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung war u.a. erforderlich, da im Vermögenshaushalt wegen der Umsetzung der Schulstruktureform in Niedersachsen für Schulbaumassnahmen im Landkreis zusätzliche Haushaltsmittel benötigt wurden und eine Finanzierung nur über zusätzliche Kreditaufnahmen möglich war.

Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes verminderten sich um 41.200,00 € auf 174.205.400,00 €. Die Ausgaben erhöhten sich dagegen um 1.536.300,00 € auf 228.213.100,00 €. Der Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt stieg dadurch um 1.577.500,00 € auf nunmehr 54.007.700,00 €.

Das Volumen des Vermögenshaushaltes erhöhte sich in den Einnahmen und Ausgaben um 5.801.200,00 € auf 28.250.200,00 €. Der bisher im § 2 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Kredite stieg aufgrund der Veränderungen im Vermögenshaushalt um 5.462.700,00 € auf 10.015.300,00 €. Die mit dem Nachtragshaushaltsplan zusätzlich veranschlagte Kreditaufnahme führte zu einer Nettoneuverschuldung in Höhe von 3.954.400,00 €.

Diese Nettoneuverschuldung ist jedoch mit 3.720.600,00 € darauf zurückzuführen, dass bei den Jahresabschlüssen 2002 und 2003 versehentlich nicht die erforderlichen Haushaltsausgabereste gebildet wurden. Dies hatte zur Folge, dass von der Kreditermächtigung des Haushaltsjahres 2003 in Höhe von 6.930.800,00 € lediglich 1.132.355,46 € in Anspruch genommen wurden und damit das Rechnungsergebnis um rd. 5,8 Mio. € verbessert hatte. Von diesen 5,8 Mio. € mussten in der Nachtragshaushaltssatzung 3,7 Mio. € wieder bereitgestellt werden, da die Mittel bei den Regiebetrieben für noch nicht abgeschlossene Maßnahmen benötigt wurden.

Mit der Ersten Nachtragshaushaltssatzung wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite um 10 Mio. € auf 100 Mio. € erhöht. Dieser Betrag war notwendig, um den jeweiligen Spitzenbedarf abdecken zu können. Bereits zu Beginn des Haushaltsjahres 2004 hatte der Landkreis Cuxhaven seinen Kassenkreditrahmen zu rund 90 v. H. ausgeschöpft.

Des Weiteren wurden im Wirtschaftsplan des Internen Servicebetriebes im Vermögensplan zusätzliche Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 1.967.200,00 € u.a. zur Finanzierung von Schulbaumaßnahmen bereitgestellt. Es wurden zusätzliche Kredite in Höhe von 1.729.200,00 € im Vermögensplan zur Verfügung gestellt; für weitere Schulbaumaßnahmen wurde daneben eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2,25 Mio. € veranschlagt.

Der Landkreis nimmt ab 01.01.2005 die Aufgabe der Geschwindigkeitsüberwachung in seinem Zuständigkeitsbereich war. Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden mit dem Nachtrag in den Erfolgs- und Vermögensplan eingestellt.

Im Wirtschaftsplan der Kreisstraßen und Verkehrsinfrastruktur sind im Erfolgsplan zusätzliche Aufwendungen und Erträge in Höhe von 67.600,00 € eingestellt worden.

Mit dem Ersten Nachtrag zum Wirtschaftsplan der „Integrationshilfen Arbeitsmarkt“ wurden die Aufwendungen und Erträge im Erfolgsplan um jeweils 487.500,00 € erhöht. Dieses war auf zusätzliche Qualifizierungsmaßnahmen sowie auf die Mittelbereitstellung für das Pro-Aktiv-Center zurückzuführen.

Die Kassenlage hat sich gegenüber 2003 weiter verschlechtert. Sie war bisher während des gesamten Haushaltsjahres 2004 durchgehend angespannt. Die Liquidität der Kreiskasse konnte durchgängig nur durch die Aufnahme von Kassenkrediten gewährleistet werden. Wurden 2003 im Durchschnitt täglich 69,1 Mio. € beansprucht, so ist dies in 2004 auf durchschnittlich 81,3 Mio. € angestiegen. An dieser Entwicklung lässt sich eine weitere Anspannung der Finanzsituation des Landkreises Cuxhaven deutlich ablesen.

### **1.3 Ausblick auf das Haushaltsjahr 2005**

Die Finanzsituation der öffentlichen Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland hat sich gegenüber den Vorjahren weiter dramatisch verschlechtert.

Ein vergleichbares Bild bietet auch die Haushaltslage der niedersächsischen Kommunen. Sie erweist sich insgesamt zunehmend als ausweglos. Die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben vergrößert sich von Jahr zu Jahr. Wegen der bereits seit Jahren aufgelaufenen Defizite haben die kommunalen Gebietskörperschaften in der Vergangenheit erhebliche Sparbemühungen vorgenommen, jedoch scheint die Möglichkeit, die kritische Finanzsituation durch eigene Konsolidierungsmaßnahmen zu beseitigen, praktisch ohne Chance zur Realisierung. Die Rationalisierungsreserven der Landkreise sind erschöpft. Ohne eine Entlastung der Kreisfinanzen durch Bund und Land durch den nachhaltigen Abbau von Aufgaben und Leistungsverpflichtungen wird mit einer durchgreifenden Verbesserung, die zu einem dauerhaften Abbau der Defizite in den Landkreishaushalten führen kann, nicht zu rechnen sein.

Angesichts der sich auch beim Landkreis Cuxhaven weiter dramatisch verschlechternden Finanzlage bestehen auch weiterhin keine wirksamen Möglichkeiten, den strukturellen Fehlbedarf zurückzufahren und in absehbarer Zeit einen ausgeglichenen Verwaltungshaushalt aufzustellen. Die im September vorgelegten Orientierungsdaten weisen eine Absenkung der FAG-Leistungen des Landes gegenüber 2004 um – 2,9 v. H. aus. Diese Absenkung enthält bereits den vom Land beabsichtigten Eingriff in den kommunalen Finanzausgleich durch Absenkung der Steuerverbundquote in Höhe von 150 Mio. €. Gleichzeitig wurde dieser Eingriff auch für die Jahre 2006 ff. fortgeschrieben. Eine Verbesserung der Einnahmen und damit eine nachhaltige Änderung der Finanzsituation ist weiterhin nicht in Sicht.

Besorgniserregend ist beim Landkreis Cuxhaven auch - wie nahezu flächendeckend in Niedersachsen - der hohe und in den letzten drei Jahren ständig steigende Anteil an Kassenkrediten, die u. a. als Folge der Defizite im Verwaltungshaushalt aufgenommen werden müssen. Ursprünglich zur Überbrückung von kurzfristigen Zahlungsunfähigkeiten der Kreiskasse vorgesehen, müssen seit Jahren laufende Ausgaben, wie Personalausgaben und die Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe mit nicht hierfür vorgesehenen Kassenkrediten finanziert werden. Mittelfristig verschärfen sich durch die einhergehenden steigenden Zinsbelastungen - höhere Zinsen sind für 2005 nicht auszuschließen - die Probleme weiter.

Mit Wirkung vom 01. Januar 2005 wird das Kreiskrankenhaus Land Hadeln in Otterndorf an die Deutsche Klinik GmbH, Bad Brückenau, übertragen. Dadurch wird 1) die Krankenhausversorgung in Otterndorf sichergestellt und 2) die katastrophale Finanzlage des Landkreises in Zukunft deutlich entlastet.

Auch zum 01. Januar 2005 wird der Amtshof -Haus für Kinder- und Jugendhilfe- in Neuhaus in die Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Soziale Arbeit GmbH, Loxstedt, übertragen, was ebenfalls eine erhebliche Entlastung für den Kreishaushalt bedeutet.

Im § 1 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005 sind die Endsummen des Verwaltungshaushaltes in den Einnahmen und Ausgaben wie folgt festgesetzt:

Einnahmen	=	202.226.100,00 €
Ausgaben	=	267.438.200,00 €
Fehlbedarf	=	65.212.100,00 €
	=	24,39 v.H. der veranschlagten Ausgaben.

In diesem Fehlbedarf ist die Deckung des Sollfehlbetrages des Haushaltsjahres 2003 in Höhe von 45.488.600,00 € enthalten, so dass der strukturelle Fehlbedarf 19.723.500,00 € beträgt (7,38 v.H. der Ausgaben).

Der Vermögenshaushalt ist in den Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 20.990.600,00 € ausgeglichen.

## **Zum Verwaltungshaushalt**

### Finanzzuweisungen/Kreisumlage:

Entscheidende Einnahmen des Verwaltungshaushaltes sind die Finanzzuweisungen des Landes aufgrund des Niedersächsischen Finanzausgleichsgesetzes und die von den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden zu zahlende Kreisumlage.

Im Rahmen der Konsolidierung ist die Kreisumlage auf der Einnahmeseite der größte variable Posten, um auf Einnahmeeinbrüche oder Ausgabensteigerungen zu reagieren. Im Jahr 2003 ist der Hebesatz für die Kreisumlage auf 51,5 v. H. gesenkt worden. Seitdem ist der Hebesatz unverändert. Dies war eine gegenläufige Tendenz zu den Durchschnittswerten im Regierungsbezirk Lüneburg, der nach kontinuierlichen Steigerungen in den Jahren ab 2002 in 2004 bei 52,5 v. H. lag.

Der Hebesatz für die Kreisumlage wird im Hinblick auf die katastrophale Finanzlage beim Landkreis um 1 v.H. angehoben und auf 52,5 v.H. der Steuerkraftzahlen und 90 v.H. der Schlüsselzuweisungen festgesetzt. Die Erhebung der Kreisumlage findet ihre Rechtsgrundlage in § 15 des Niedersächsischen Gesetz über den Finanzausgleich (NFAG). Danach ist der Landkreis verpflichtet, eine Umlage von den kreisangehörigen Gemeinden zu erheben, wenn andere Einnahmen seinen Bedarf nicht decken. Die Höhe der festzusetzenden Kreisumlage hat sich an dem Finanzbedarf des Landkreises zu orientieren. Dieser wiederum wird maßgeblich von der Erfüllung der dem Kreis obliegenden Aufgaben bestimmt.

Im Rahmen der Beratungen zum notwendigen Nachtragshaushalt 2005 wird eine weitere Betrachtung zur Kreisumlage notwendig sein, da an dieser Stelle die Auswirkungen der Umsetzung der Reform zur Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe abgearbeitet werden müssen.

### Finanzausgleichsleistungen:

Trotz der prekären Haushaltslage der Kommunen wird das Land im Rahmen des Haushaltsbegleitgesetzes 2005 den Finanzausgleich zugunsten der Landeskasse kürzen. Durch Absenkung der Steuerverbundquote von 16,9 vom Hundert auf 15,4 vom Hundert, mit der die Gebietskörperschaften an den Steuereinnahmen des Landes partizipieren, reduziert sich der Finanzausgleich 2005 um 150 Mio. € und in den Folgejahren bis 2008 kontinuierlich um bis zu

171 Mio. €. Im Verwaltungshaushalt des Landkreises Cuxhaven sinken 2005 die Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben gegenüber 2004 um rd. 1 Mio. €.

#### Soziale Angelegenheiten

Im Einzelplan 4 -Soziale Angelegenheiten- betrug der Zuschussbedarf

im Haushaltsjahr 2004	=	50.195.666,03 €
im Haushaltsjahr 2005 beträgt er	=	<u>64.001.000,00 €</u>
	+	13.805.333,97 €
	=	+ 27,5 v. H.

Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass sich im Zusammenhang mit der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe -Hartz IV- die Haushaltssystematik geändert hat. Unter Einbeziehung dieser Änderungen ergibt sich gegenüber 2004 nach derzeitigem Kenntnisstand eine Steigerung von 1,6 Mio. €, bzw. 3,2 v. H..

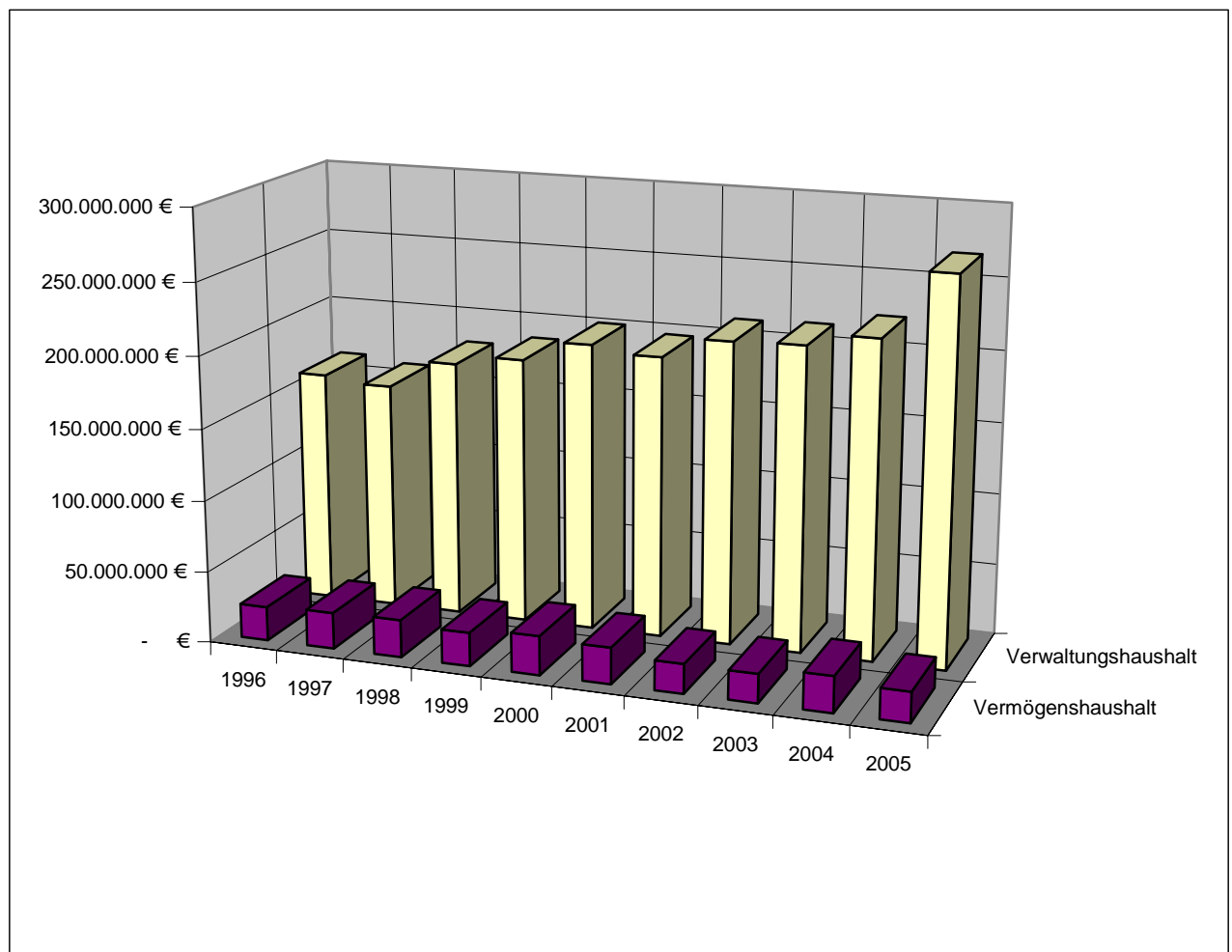
Von dieser Steigerung entfallen rd. 390.000,00 € in den Jugendhilfebereich und rd. 1,2 Mio. € auf Leistungen des Amtes Finanzielle Hilfen (Sozialhilfe), die anspruchsbefugt und nicht steuerungsrelevant sind. Die Erhöhung dieses Zuschussbedarfes ist insbesondere im Bereich der Eingliederungshilfe für Behinderte aufgrund einer Steigerung der Fallzahlen begründet.

Die im Zusammenhang mit der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe -Hartz IV- veranschlagten Beträge sind noch recht spekulativ, insbesondere die Zuschüsse von Bund und Land. Die Kommunen erhalten zur Finanzierung der Reform einerseits eine Beteiligung des Landes aus den Einsparungen beim Landeswohngeld, und andererseits eine quotale Beteiligung des Bundes an den Unterkunftskosten von z. Zt. 29,1 v. H. Für den Landkreis bedeutet dies im Moment konkret ein Landeszuschuss in Höhe von 2,24 Mio. € und ein entsprechender Bundeszuschuss von angenommenen 11,3 Mio. €. Abzuwarten bleibt jedoch das Ergebnis der Revisionsklausel zum 01.03.2005 und 01.10.2005, die Bestandteil des Gesetzes ist. Insoweit unterliegen die Haushaltsplanungen für das Haushaltsjahr 2005 großen Veränderungsrisiken, die in einem Nachtragshaushalt zu berücksichtigen sind.



## Haushaltsausgabenentwicklung Landkreis Cuxhaven 1996 - 2005

Jahr	Grundlage	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
1996	Rechnung	162.943.259 €	23.719.181 €
1997	Rechnung	159.062.652 €	25.486.850 €
1998	Rechnung	179.239.661 €	26.237.043 €
1999	Rechnung	186.216.521 €	23.387.938 €
2000	Rechnung	200.833.040 €	27.097.385 €
2001	Rechnung	196.417.267 €	25.344.714 €
2002	Rechnung	211.213.098 €	20.403.317 €
2003	Rechnung	212.515.659 €	20.146.654 €
2004	Rechnung	221.370.622 €	25.039.906 €
2005	Haushalt	267.438.200 €	20.990.600 €



**Einnahmen nach Einzelplänen - Gesamthaushalt 2005**

Verwaltungshaushalt	202.226.100 €	91%
Vermögenshaushalt	20.990.600 €	9%
Gesamthaushalt	223.216.700 €	100%

Einzelplan 0	Allgemeine Verwaltung	510.800 €	0,23%
Einzelplan 1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5.246.500 €	2,35%
Einzelplan 2	Schulen	5.720.700 €	2,56%
Einzelplan 3	Wissenschaft; Forschung; Kulturpflege	296.300 €	0,13%
Einzelplan 4	Soziale Angelegenheiten	74.955.800 €	33,58%
Einzelplan 5	Gesundheit; Sport; Erholung	2.108.500 €	0,94%
Einzelplan 6	Bau- und Wohnungswesen; Verkehr	1.987.600 €	0,89%
Einzelplan 7	Öffentl. Einrichtungen; Wirtschaftsförd.	3.642.600 €	1,63%
Einzelplan 8	Wirtschaftliche Unternehmen	677.600 €	0,30%
Einzelplan 9	Allgemeine Finanzwirtschaft	128.070.300 €	57,37%

Gesamt 223.216.700 € 100,00%

**Ausgaben nach Einzelplänen - Gesamthaushalt 2005**

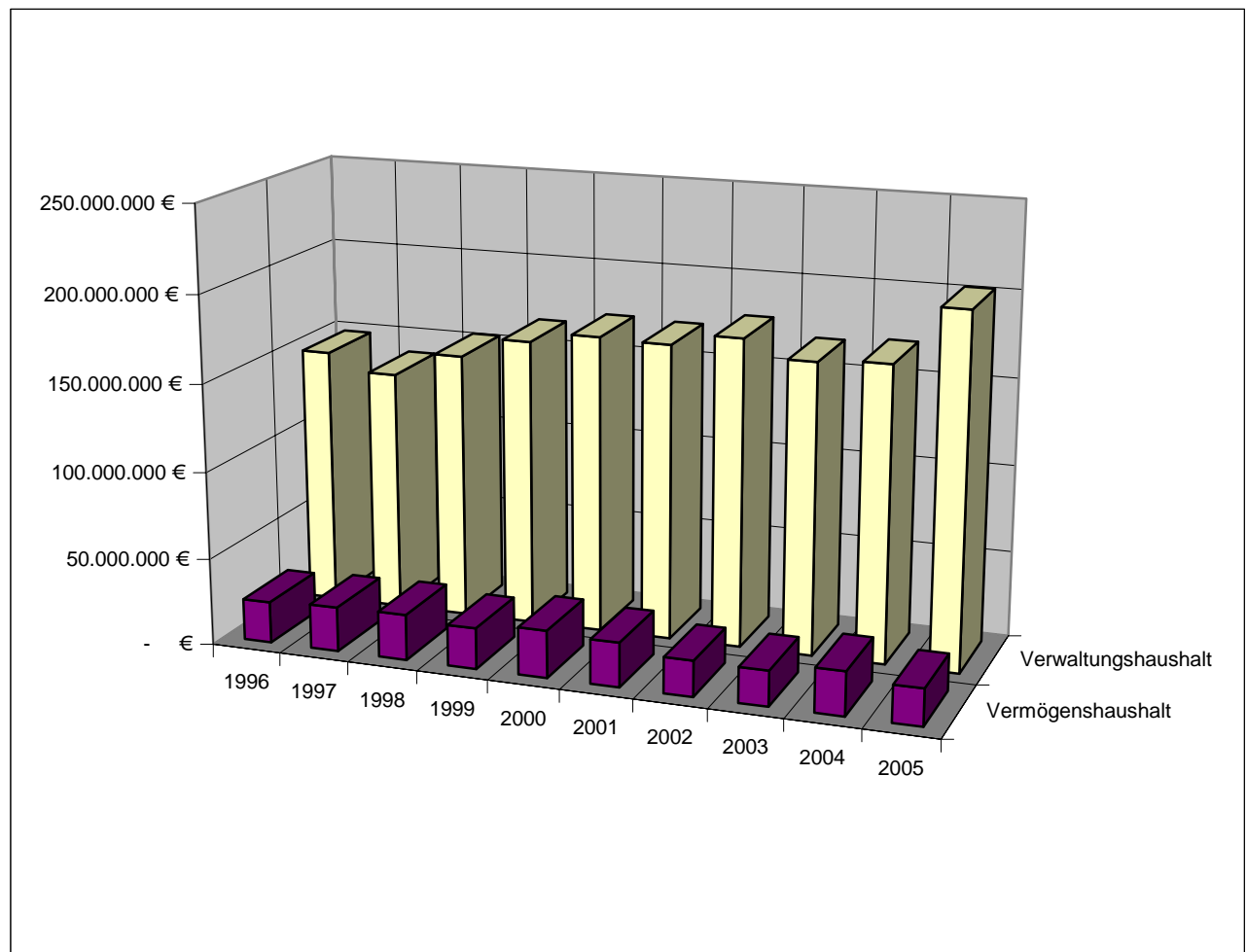
Verwaltungshaushalt	267.438.200 €	93%
Vermögenshaushalt	20.990.600 €	7%
Gesamthaushalt	288.428.800 €	100%

Einzelplan 0	Allgemeine Verwaltung	4.870.800 €	1,69%
Einzelplan 1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	11.035.300 €	3,83%
Einzelplan 2	Schulen	38.512.500 €	13,35%
Einzelplan 3	Wissenschaft; Forschung; Kulturpflege	2.974.000 €	1,03%
Einzelplan 4	Soziale Angelegenheiten	139.156.100 €	48,25%
Einzelplan 5	Gesundheit; Sport; Erholung	8.662.900 €	3,00%
Einzelplan 6	Bau- und Wohnungswesen; Verkehr	9.238.300 €	3,20%
Einzelplan 7	Öffentl. Einrichtungen; Wirtschaftsförd.	5.752.500 €	1,99%
Einzelplan 8	Wirtschaftliche Unternehmen	25.800 €	0,01%
Einzelplan 9	Allgemeine Finanzwirtschaft	68.200.600 €	23,65%

Gesamt 288.428.800 € 100,00%

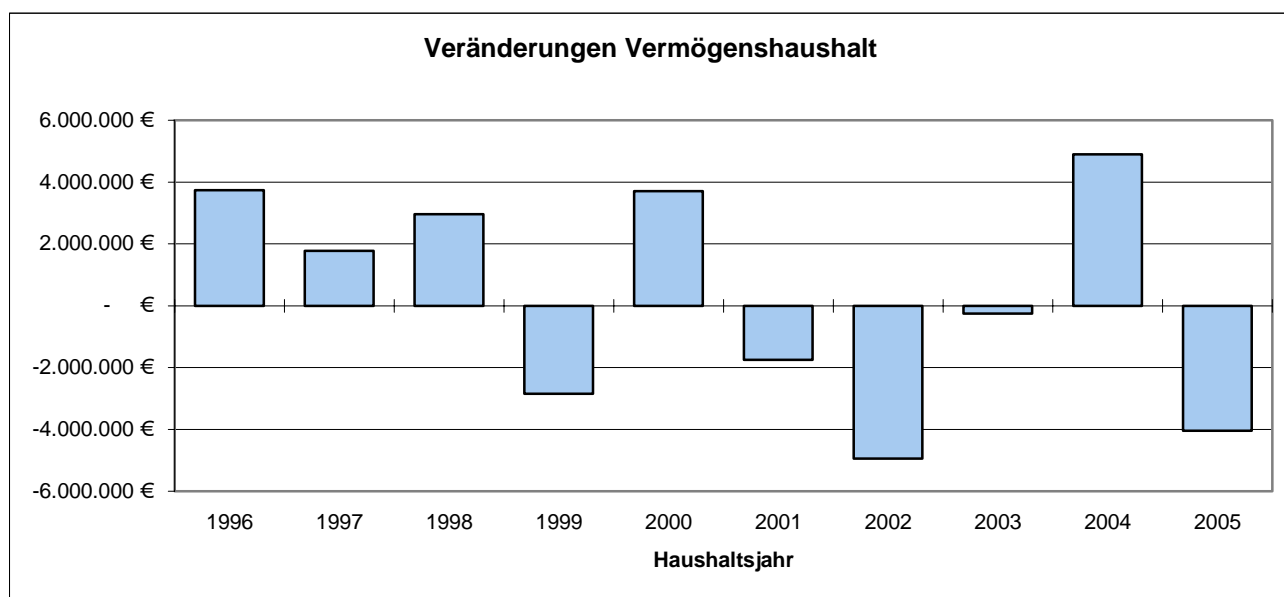
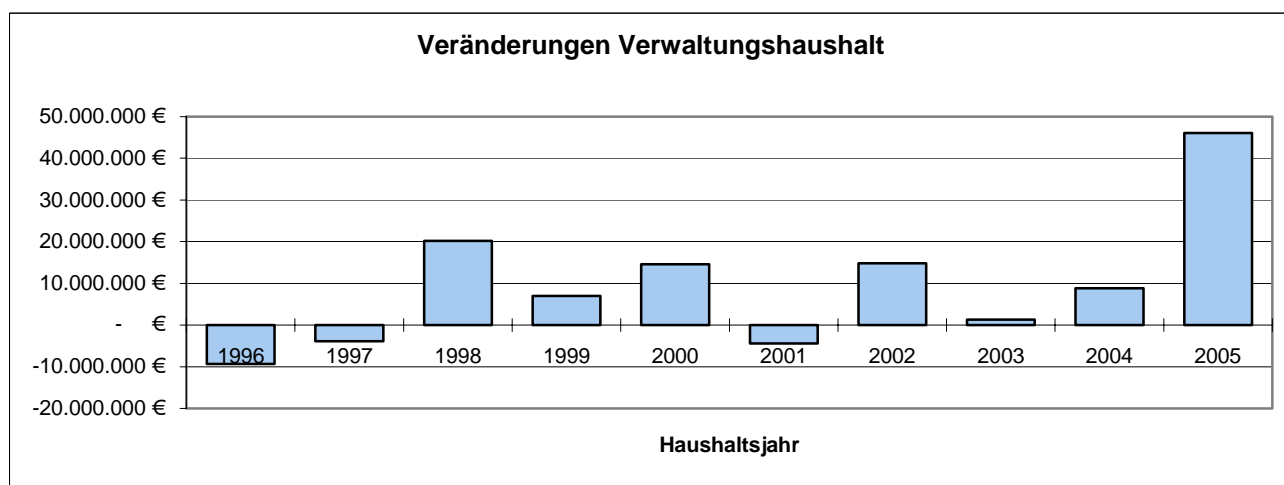
## Haushaltseinnahmenentwicklung Landkreis Cuxhaven 1996 - 2005

Jahr	Grundlage	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
1996	Rechnung	148.251.543 €	23.719.181 €
1997	Rechnung	138.682.691 €	25.486.850 €
1998	Rechnung	152.876.568 €	26.237.043 €
1999	Rechnung	164.687.476 €	23.387.938 €
2000	Rechnung	170.879.295 €	27.097.385 €
2001	Rechnung	169.766.707 €	25.344.714 €
2002	Rechnung	176.720.075 €	20.403.317 €
2003	Rechnung	167.027.124 €	20.146.654 €
2004	Rechnung	169.271.458 €	25.039.906 €
2005	Haushalt	202.226.100 €	20.990.600 €



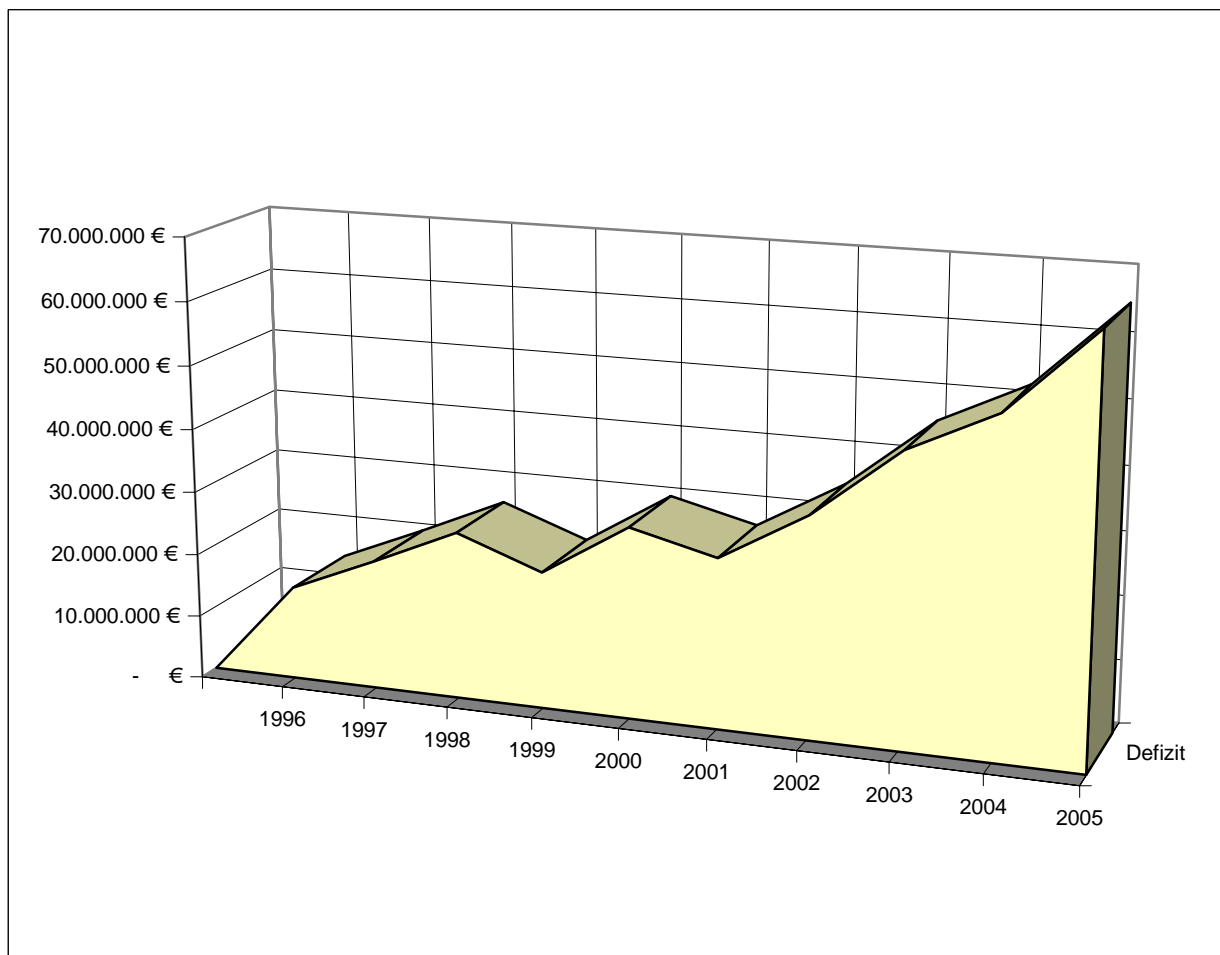
### Veränderungen gegenüber dem Vorjahr 1996 - 2005 (Ausgaben)

Grundlage	Jahr	Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt		Gesamthaushalt	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%
Rechnung	1996	- 9.316.015 €	-5,41%	3.731.792 €	18,67%	- 5.584.223 €	-2,90%
Rechnung	1997	- 3.880.607 €	-2,38%	1.767.669 €	7,45%	- 2.112.938 €	-1,13%
Rechnung	1998	20.177.009 €	12,68%	2.960.842 €	11,28%	23.137.851 €	11,34%
Rechnung	1999	6.976.860 €	3,89%	- 2.849.105 €	-10,86%	4.127.755 €	2,01%
Rechnung	2000	14.616.519 €	7,85%	3.709.447 €	15,86%	18.325.966 €	8,74%
Rechnung	2001	- 4.415.733 €	-2,20%	- 1.752.671 €	-6,47%	- 6.168.404 €	-2,71%
Rechnung	2002	14.795.831 €	7,53%	- 4.941.397 €	-19,50%	9.854.434 €	4,44%
Rechnung	2003	1.302.561 €	0,62%	- 256.663 €	-1,26%	1.045.898 €	0,45%
Rechnung	2004	8.854.963 €	4,17%	4.893.252 €	24,29%	13.748.215 €	5,91%
Haushalt	2005	46.067.578 €	20,81%	- 4.049.306 €	-16,17%	42.018.272 €	17,05%



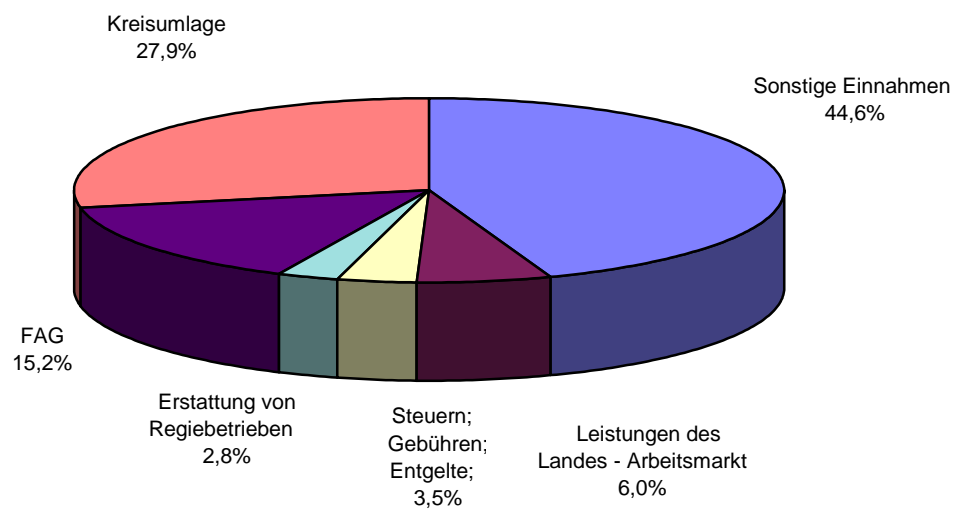
## Entwicklung der Defizite Landkreis Cuxhaven 1996- 2005

Jahr	Grundlage	Einnahmen Verwaltungshaushalt	Ausgaben Verwaltungshaushalt	Defizit
1996	Rechnung	148.251.543 €	162.943.259 €	14.691.716 €
1997	Rechnung	138.682.691 €	159.062.652 €	20.379.961 €
1998	Rechnung	152.876.568 €	179.239.661 €	26.363.093 €
1999	Rechnung	164.687.476 €	186.216.521 €	21.529.045 €
2000	Rechnung	170.879.295 €	200.833.040 €	29.953.745 €
2001	Rechnung	169.766.707 €	196.417.267 €	26.650.560 €
2002	Rechnung	176.720.075 €	211.213.098 €	34.493.023 €
2003	Rechnung	167.027.124 €	212.515.659 €	45.488.535 €
2004	Rechnung	169.271.458 €	221.370.622 €	52.099.164 €
2005	Haushalt	202.226.100 €	267.438.200 €	65.212.100 €



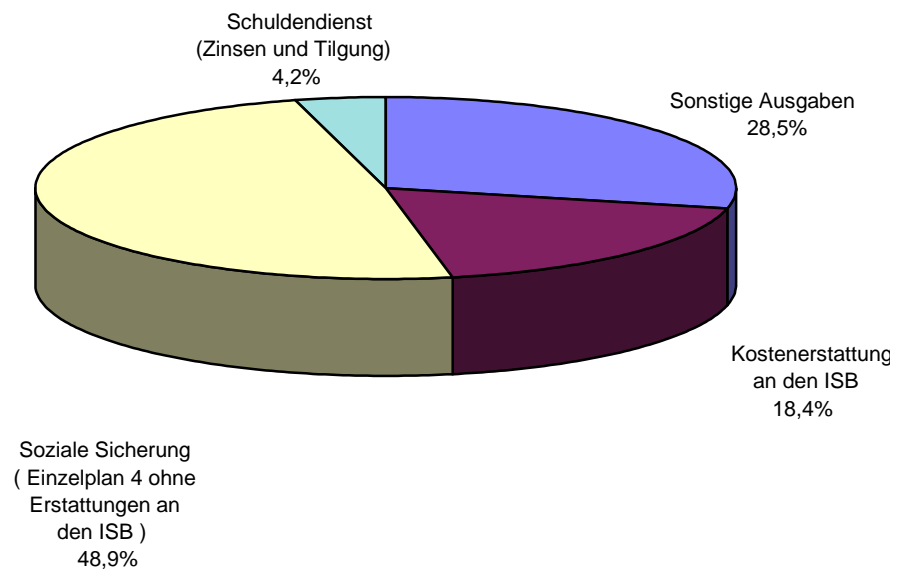
## Einnahmen Verwaltungshaushalt 2005

Sonstige Einnahmen	90.151.300 €
Leistungen des Landes - Arbeitsmarkt	12.202.000 €
Steuern; Gebühren; Entgelte	7.056.000 €
Erstattung von Regiebetrieben	5.622.600 €
FAG	30.704.000 €
Kreisumlage	56.490.200 €
<b>Gesamt</b>	<b>202.226.100 €</b>



## Ausgaben Verwaltungshaushalt 2005

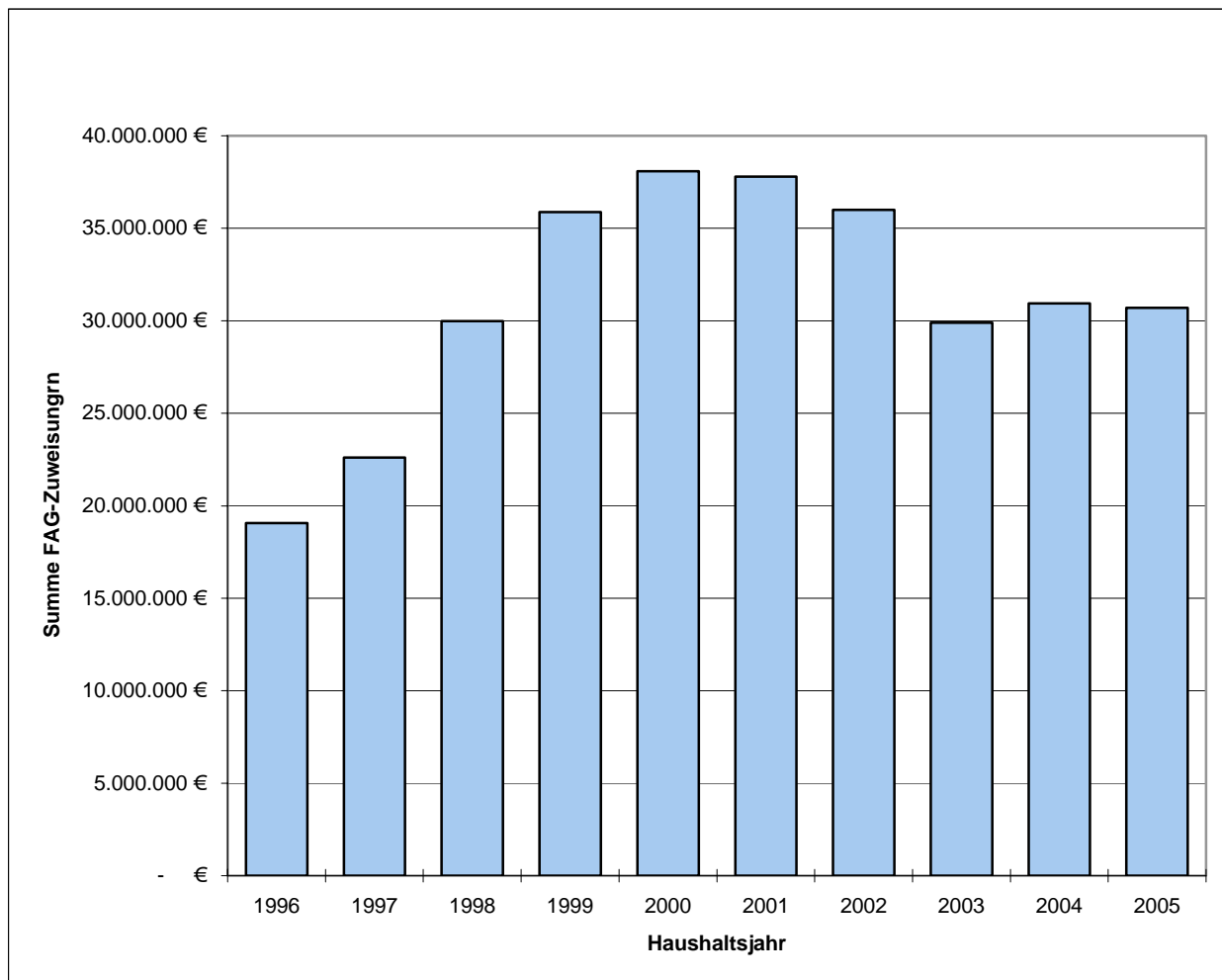
Sonstige Ausgaben	76.171.400 €
Kostenerstattung an den ISB	49.245.000 €
Soziale Sicherung (EP 4 ohne Erstattungen an den ISB)	130.739.800 €
Schuldendienst (Zinsen und Tilgung)	11.282.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>267.438.200 €</b>



## FAG-Einnahmen Verwaltungshaushalt Landkreis Cuxhaven 1996 - 2005

Jahr	Summe FAG-Zuweisung	Steigerung
1996	19.071.175 €	-22,71%
1997	22.607.752 €	18,54%
1998	29.977.360 €	32,60%
1999	35.878.186 €	19,68%
2000	38.079.019 €	6,13%
2001	37.791.902 €	-0,75%
2002	36.001.936 €	-4,74%
2003	29.900.352 €	-16,95%
2004	30.928.424 €	3,44%
2005	30.704.000 €	-0,73%

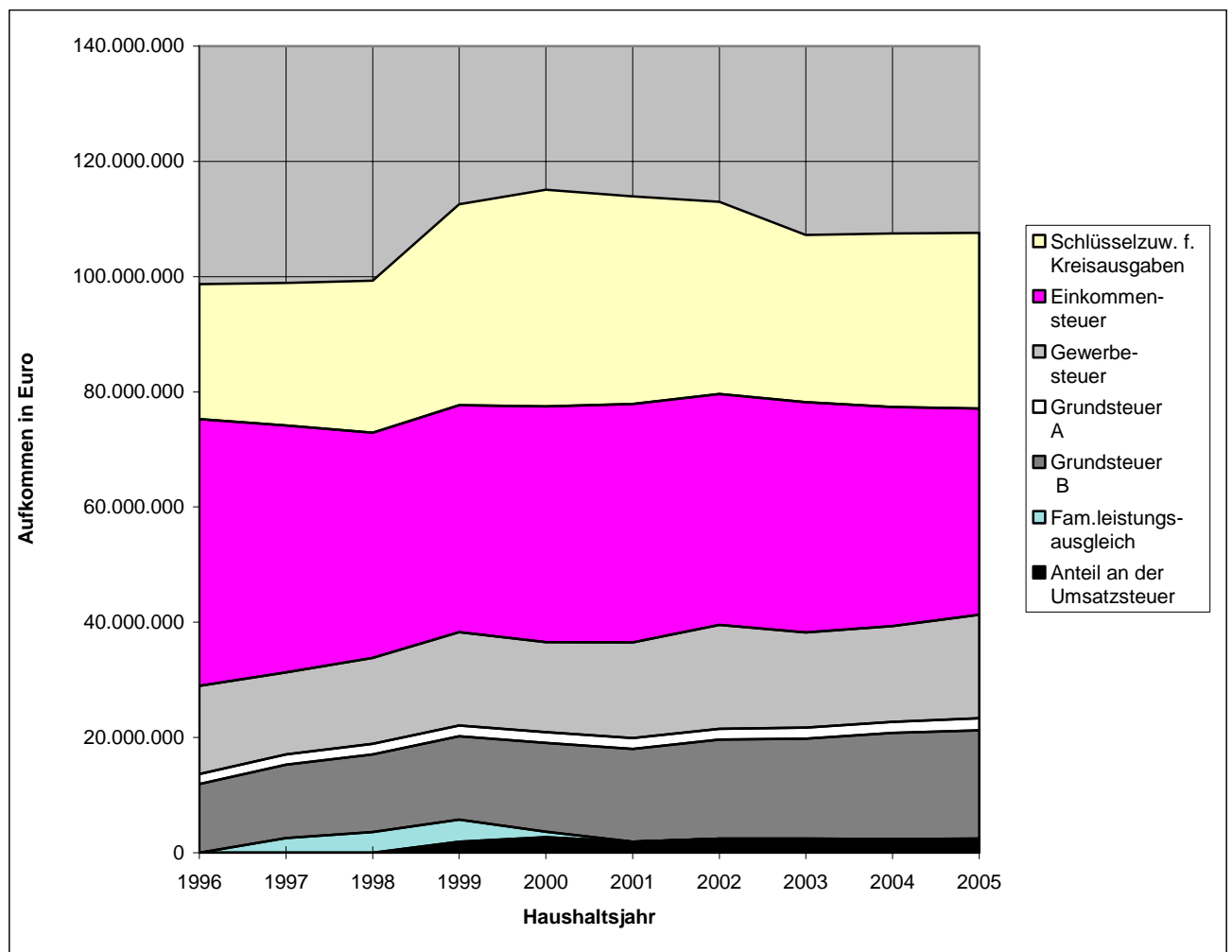
24791000  
5913000  
30704000





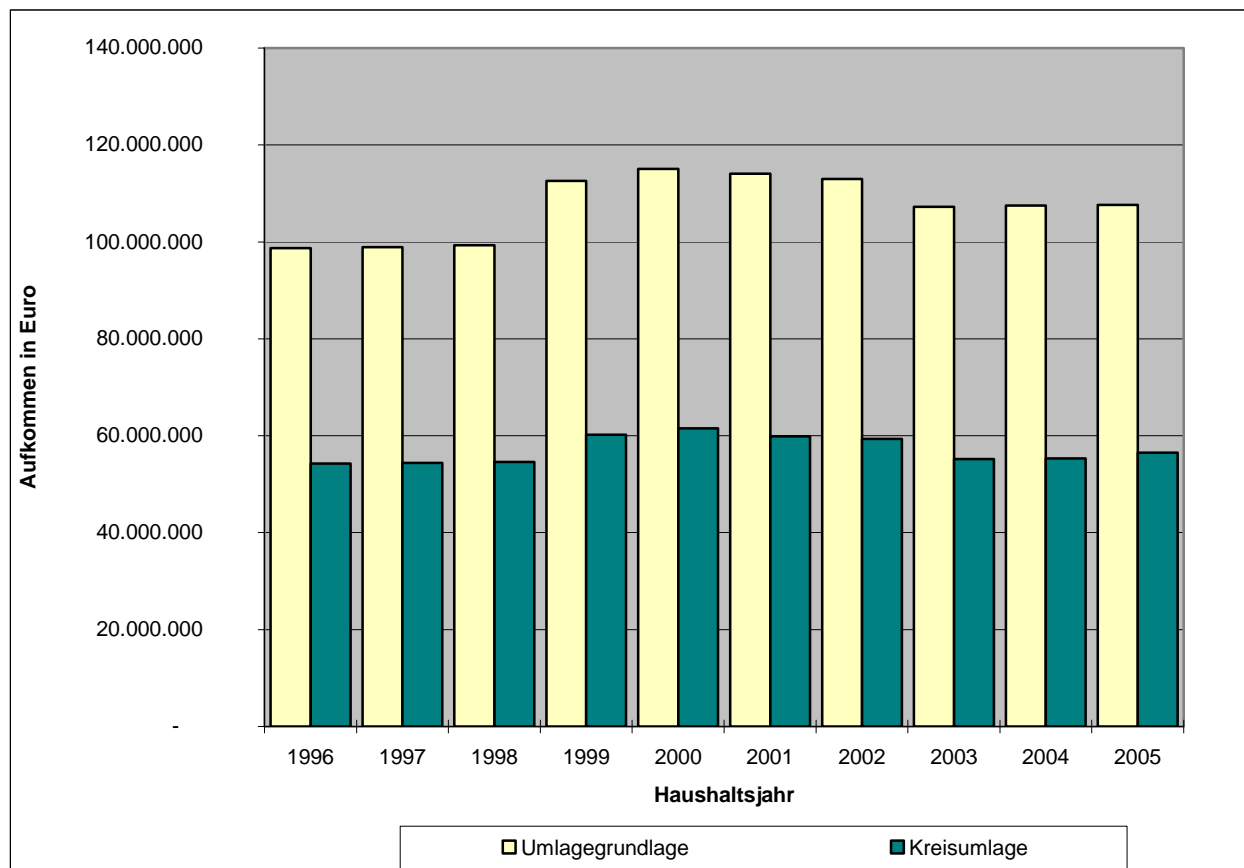
## Entwicklung der Kreisumlagegrundlagen Landkreis Cuxhaven von 1996 - 2005

Jahr	Schlüsselzuw. f. Kreisausgaben	Einkommensteuer	Gewerbesteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Fam.leistungsausgleich	Anteil an der Umsatzsteuer
1996	23.412.905	46.318.790	15.302.734	1.724.155	11.934.588	0	0
1997	24.752.605	42.824.057	14.264.581	1.772.633	12.727.442	2.555.480	0
1998	26.378.267	39.043.899	14.969.325	1.819.019	13.449.820	3.620.112	0
1999	34.843.770	39.411.888	16.203.520	1.847.247	14.476.938	3.811.564	1.947.662
2000	37.574.481	40.925.990	15.617.567	1.873.512	15.380.430	962.933	2.710.309
2001	35.999.518	41.377.457	16.607.260	1.904.204	16.078.360	0	1.939.847
2002	33.381.505	40.078.719	18.012.718	1.884.451	17.153.830	0	2.483.183
2003	29.011.314	39.969.099	16.481.768	1.922.364	17.362.577	0	2.448.315
2004	30.153.987	38.025.229	16.577.187	1.965.630	18.350.639	0	2.417.604
2005	30.527.100	35.740.375	17.990.104	2.066.196	18.833.580	0	2.443.034



## Entwicklung des Kreisumlageaufkommens Landkreis Cuxhaven von 1996 - 2005

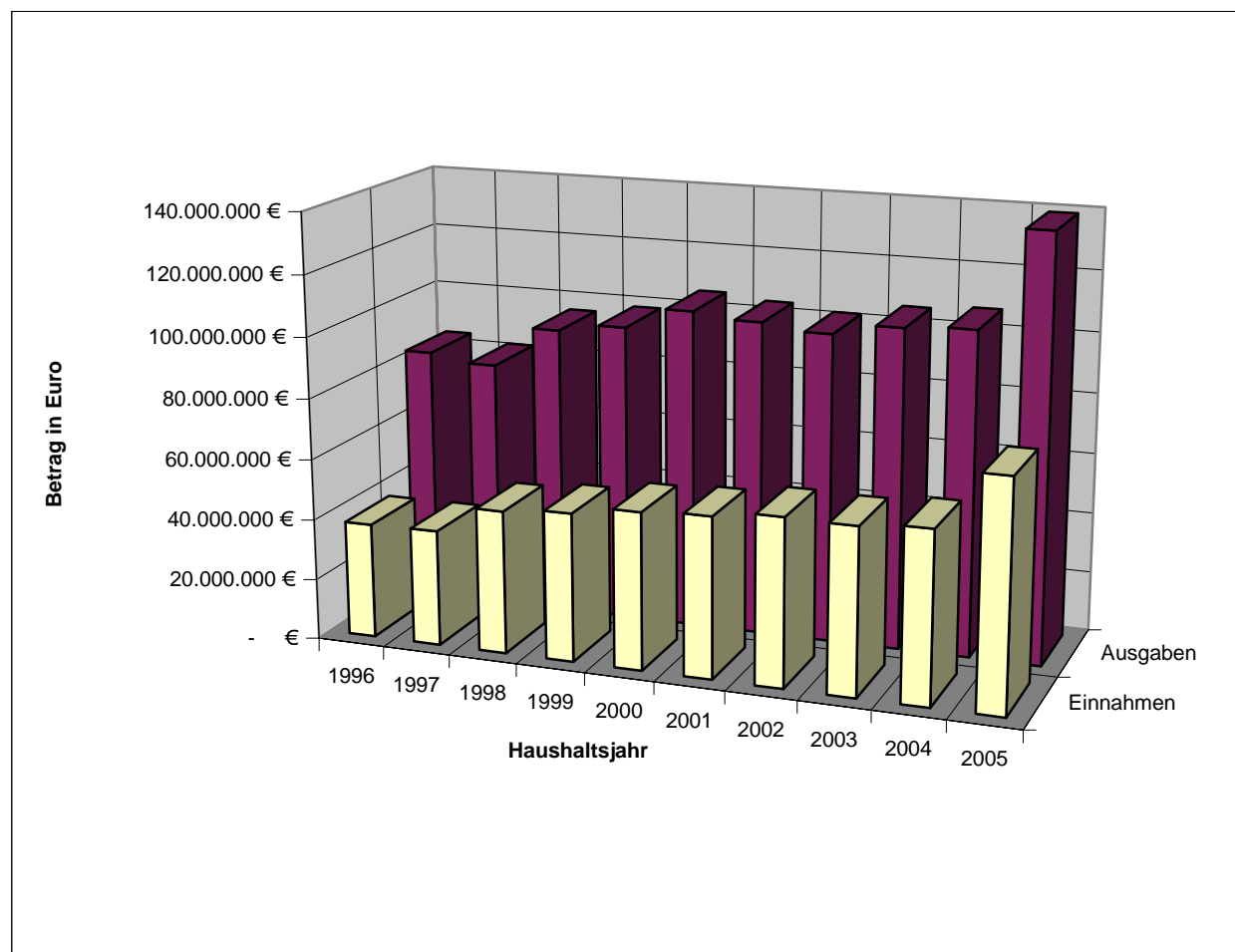
Grundlage	Jahr	Umlagegrundlage	Kreisumlage	Kreisumlagesatz
Rechnung	1996	98.693.173	54.281.016 €	55,0%
Rechnung	1997	98.896.799	54.393.128 €	55,0%
Rechnung	1998	99.280.440	54.604.124 €	55,0%
Rechnung	1999	112.542.589	60.210.170 €	53,5%
Rechnung	2000	115.045.222	61.549.071 €	53,5%
Rechnung	2001	114.106.569	59.905.816 €	52,5%
Rechnung	2002	112.994.406	59.321.832 €	52,5%
Rechnung	2003	107.195.437	55.205.416 €	51,5%
Rechnung	2004	107.490.276	55.357.280 €	51,5%
Haushalt	2005	107.600.389	56.490.200 €	52,5%



### Einzelplan 4 - Soziale Angelegenheiten

#### Einnahmen/Ausgaben - Vergleich 1996 - 2005

Grundlage	Jahr	Einnahmen	Ausgaben
Rechnung	1996	37.918.216 €	84.191.878 €
Rechnung	1997	38.120.815 €	81.765.174 €
Rechnung	1998	47.181.448 €	95.413.086 €
Rechnung	1999	48.914.134 €	98.188.556 €
Rechnung	2000	51.794.932 €	105.309.834 €
Rechnung	2001	52.897.957 €	103.551.364 €
Rechnung	2002	55.155.324 €	101.592.410 €
Rechnung	2003	54.771.128 €	105.343.035 €
Rechnung	2004	56.399.136 €	106.594.802 €
Haushalt	2005	74.955.100 €	138.956.100 €



Schuldendienst (Zinsen und Tilgungen):

Die Zinsen sind unter Berücksichtigung der für die Kredite vereinbarten Zinssätze veranschlagt. Für 2005 stehen keine Umschuldungen an.

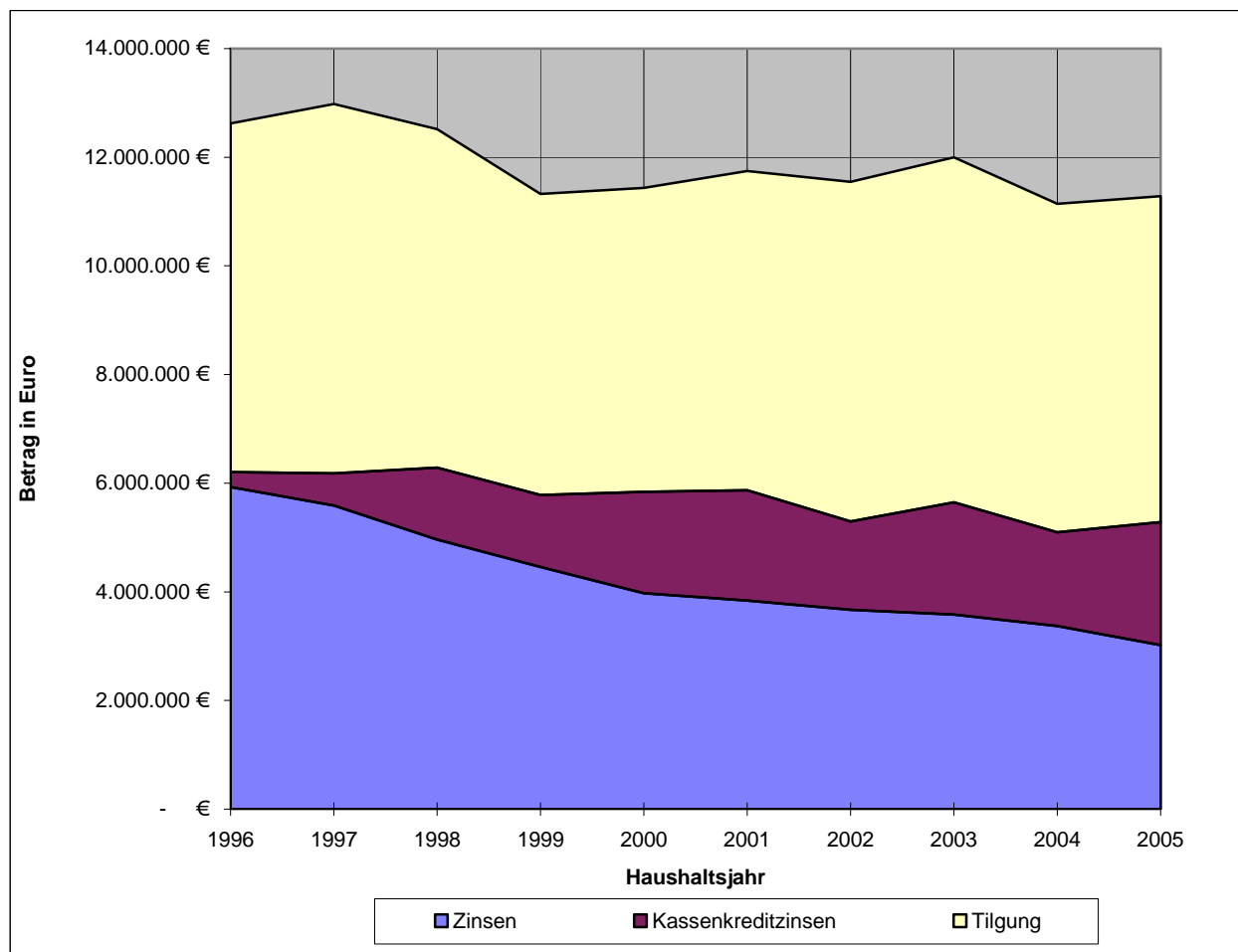
Die Zinsausgaben (sonstige öffentliche Sonderrechnungen und private Unternehmen) für Kreditmarktmittel sinken gegenüber dem Vorjahr um 327.400,00 € auf 3.020.600,00 €. Die Zinsen für Ausgaben für Kassenkredite werden mit 2.2650.000,00 € veranschlagt.

Im § 4 der Haushaltssatzung 2005 wird der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2005 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, auf 120 Millionen € festgesetzt. Dieser Betrag ist notwendig, um den jeweiligen Spitzenbedarf abdecken zu können. Er bedarf gemäß § 65 NLO in Verbindung mit § 94 Abs. 2 NGO der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde, da er ein sechstel der veranschlagten Einnahmen (= 33.704.350,00 €) übersteigt.

Im Vermögenshaushalt sind für ordentliche Tilgungen 5.996.400,00 € veranschlagt worden.

## Entwicklung des Schuldendienstes Landkreis Cuxhaven 1996 - 2005

Grundlage	Jahr	Zinsen	Kassenkreditzinsen	Tilgung
Rechnung	1996	5.927.379 €	278.961 €	6.419.023 €
Rechnung	1997	5.588.819 €	590.426 €	6.803.714 €
Rechnung	1998	4.962.119 €	1.322.385 €	6.232.093 €
Rechnung	1999	4.457.820 €	1.324.657 €	5.541.953 €
Rechnung	2000	3.971.476 €	1.867.245 €	5.600.646 €
Rechnung	2001	3.837.334 €	2.032.893 €	5.873.650 €
Rechnung	2002	3.672.416 €	1.627.161 €	6.249.767 €
Rechnung	2003	3.582.279 €	2.065.934 €	6.349.072 €
Rechnung	2004	3.372.434 €	1.726.235 €	6.046.937 €
Haushalt	2005	3.020.600 €	2.265.000 €	5.996.400 €



Zuführung an den Vermögenshaushalt:

Als Zuführungen an den Vermögenshaushalt werden Beträge von insgesamt 6.008.600,00 € veranschlagt, die zur Deckung der ordentlichen Tilgungen benötigt werden. Für die Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen stehen keine Mittel aus dem Verwaltungshaushalt zur Verfügung.

Vermögenshaushalt:

Verschuldung:

Für die im Haushalt 2005 sowohl im kameralen Haushalt als auch in den Wirtschaftsplänen veranschlagten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind im Vermögenshaushalt Kreditaufnahmen in Höhe von 5.997.400,00 € erforderlich. Hiervon entfallen 2.105.500,00 € auf Darlehen aus der Kreisschulbaukasse.

Die Verschuldung des Landkreises betrug Ende 2003 ohne Kassenkredite 67.847.000,00 €.

Zur Finanzierung der eigenen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter stehen Mittel des Verwaltungshaushaltes oder Rücklagen nicht zur Verfügung. Die Finanzierung geschieht, so weit keine Zweckzuweisungen zu erwarten sind, durch die 12,3 v.H. der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (= 3.477.000,00 €), die aufgrund des Niedersächsischen Finanzverteilungsgesetzes für investive Maßnahmen im Vermögenshaushalt zu verwenden sind.

Zur Schuldenentwicklung:

(volle Tausend €)

Die Verschuldung des Landkreises Cuxhaven betrug ohne Kassenkredite

Ende 1994	92.322.000,00 €
Ende 1995	87.045.000,00 €
Ende 1996	84.716.000,00 €
Ende 1997	79.426.000,00 €
Ende 1998	73.194.000,00 €
Ende 1999	70.434.000,00 €
Ende 2000	68.676.000,00 €
Ende 2001	68.230.000,00 €
Ende 2002	67.529.000,00 €
Ende 2003	67.847.000,00 €
Voraussichtlicher Stand Ende 2004	63.595.000,00 €

Voraussichtliche Entwicklung der Verschuldung bis Ende 2005 laut Haushaltsplanung:

Voraussichtlicher Stand Ende 2004	63.595.000,00 €
zuzügl. mögliche Kreditaufnahme aus 2004	8.234.600,00 €
zuzügl. vorgesehene Kreditaufnahmen laut Haushaltsplanung 2005	5.997.400,00 €
abzügl. veranschlagte Tilgungen laut Haushaltsplanung 2005	5.996.400,00 €
danach möglicher Schuldenstand Ende 2005	71.830.600,00 €

## Entwicklung des Schuldenstandes Landkreis Cuxhaven 1996 - 2005

Jahr	Grundlage	Schuldenstand
1996	Rechnung	84.715.952 €
1997	Rechnung	79.426.126 €
1998	Rechnung	73.193.989 €
1999	Rechnung	70.434.036 €
2000	Rechnung	68.676.214 €
2001	Rechnung	68.230.027 €
2002	Rechnung	67.529.260 €
2003	Rechnung	67.846.873 €
2004	Rechnung	63.595.341 €
2005	Haushalt	67.942.506 €

